

Ganz SCHWECHAT

Subventionen	Jugendsport und SVS gut ausgestattet S.4
Übergabe	Schlüssel für neue Wohnungen S.8
Angebot	Kinderbetreuung noch weiter ausgebaut S.11
Jubiläum	Stadt Schwechat wird 90 Jahre alt S.17

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 52. Jahrgang, Nummer 2-3/2012 (532), Februar/März 2012; Homepage: www.schwechat.gv.at



Energie & Umwelt



Umweltschutz in guten Händen

Sehr geehrte Schwechaterinnen
und Schwechater!

Der Treibhauseffekt, Klimawandel, globale Erwärmung – große Themen, die uns beschäftigen. Beschäftigen müssen: Schaffen wir es nicht, unsere Erde so zu erhalten, dass wir weitestgehend problemlos auf ihr leben können, kommen auf uns – und vor allem auf die nachfolgenden Generationen – Probleme zu, deren Auswirkungen wir uns nur schwer vorstellen können.

Es ist ein globales Problem, trotzdem (oder gerade deswegen) sind wir aufgefordert, lokal zu handeln. Die Erhaltung unserer Lebensqualität beginnt in den Haushalten, in den Betrieben in den verschiedenen Institutionen und Körperschaften.

Dieser Problematik sind wir uns in Schwechat durchaus bewusst. Die Stadt wendet hohe Summen auf für Energiesparmaßnahmen, für Förderung alternativer Energieformen, für die Förderung des öffentlichen Verkehrs und vielem mehr, was dem Schutz der Umwelt dient. Dabei werden auch immer wieder Kooperationen eingegangen, weil nur ein ganz kleiner Teil der Probleme hausgemacht sind. Umweltschutz ist zur globalen (Überlebens-)Frage geworden und Schwechat leistet seinen Beitrag. Hier ist der Umweltschutz in guten Händen.

Ihr Bürgermeister

Anna Jüly



Anna und Simon von der Neuen Mittelschule Schwechat: Die Auseinandersetzung mit Energiefragen und der Umwelt ist heute für SchülerInnen selbstverständlich.

Verantwortung für die Zukunft

Klimaschutz ist das Schlagwort unserer Zeit geworden. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Der verantwortungsvolle Umgang mit Energie und der Schutz der Umwelt sind heute wichtige Faktoren in der Kommunalpolitik. In Schwechat hat das sehr konkrete Maßnahmen nach sich gezogen, die positive Auswirkungen zeigen.“

Mobilitätsförderungen

Die Stadtgemeinde setzt dabei auf verschiedene Maßnahmen. Eine davon ist die Förderung umweltfreundlicher Mobilität. Dafür werden folgende Einrichtungen gefördert:

- der **Öffentliche Verkehr** mit mehr als einer Million Euro pro Jahr;
- die **Öffi-Card** zur Nutzung der Öffis mit einem günstigen Tarif;
- das **Carsharing**;
- das **Nachtschwärmer-Taxi**;
- der **Ankauf von Fahrradanhängern**.*

Dazu kommt, dass im Bereich der Stadtplanung in

hohem Maße auf die Umwelt Rücksicht genommen wird. So entstand in der vergangenen Jahren ein gut ausgebaut Radwegenetz und durch geeignete Maßnahmen wurde der motorisierte Individualverkehr aus dem Zentrum und aus den großen Wohnbereichen immer weiter verdrängt.

Förderung alternativer Energieformen

Um den CO₂-Ausstoß zu verringern, ist es notwendig, erneuerbare und alternative Energieformen – auch in den Haushalten – zu verwenden. Deshalb werden von der Gemeinde gefördert:

- der **Einbau von Heizungen für erneuerbare Energieträger**;
- der **Anschluss an die Fernwärme**;
- der **Einbau von Solar- und Photovoltaikanlagen**.*

Energie sparen

Auch Energiesparmaßnahmen werden gefördert:

- die **thermische Sanierung**

bestehender Wohnhäuser; • die **Erreichung ambitionierter Energiekennzahlen** beim Neubau.

Auch auf diesem Sektor ist die Stadtgemeinde im eigenen Bereich aktiv. Fazekas: „Da ist das Green Light-Projekt zu erwähnen, bei dem die öffentliche Beleuchtung umweltbewusst umgerüstet wurde. Dazu kommt, dass so gut wie alle öffentlichen Gebäude im Bereich der Gemeinde an die Fernwärme angeschlossen sind. Erinnern möchte ich auch an unser Energie-Effizienz-Programm, das Einsparungen brachte. Nicht zuletzt werden immer wieder Gemeindehäuser thermisch saniert – wie zum Beispiel das Hochhaus in der Dr. Fritz Heß-Gasse. Dazu kommen laufende Dachsanierungen.“

Naturräume schaffen

In und rund um Schwechat haben in den vergangenen Jahren viele Veränderungen stattgefunden. Dazu gehört unter Anderem der laufende Ausbau des Flughafens, die Errichtung zusätzlicher hochrangiger Straßen und der Ausbau der Bahn.

Der Bürgermeister: „Wir haben dieser Entwicklung immer auch insofern Rechnung getragen, als dass wir die Naturräume und Freizeiteinrichtungen in Schwechat erweitert haben.“

Ein großes Projekt ist in diesem Zusammenhang die Schaffung des Stadtwaldes, der zusätzlichen Grünraum in die Stadt bringt – ein Vorhaben, das in dieser Dimension in Europa einmalig ist. Dazu kommt der naturnahe Ausbau des Hochwasserschutzes entlang der Schwe-

* Die Unterlagen für diese Förderungen (soweit sie individuell vergeben werden) finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Schwechat



Das Hochhaus ist einer jener Gemeindebauten, die bereits thermisch komplett saniert wurden.

Bewusster Umgang mit
Energie, Rücksicht auf die
Natur – in Schwechat eine
Selbstverständlichkeit



Mit dem Stadtwald werden viele Hektar neuer Grün- und Erholungsraum in Schwechat geschaffen.

chat und vieles mehr.

Hannes Fazekas: „Das Umwelt-Paket der Gemeinde kann sich sehen lassen. Es ist umfangreich, deckt viele Bereiche ab und ist auch zukunftsorientiert. Schwechat hat seine Hausaufgaben in Sachen Umweltschutz und Energienutzung mehr als erfüllt.“

Neue Serie: Energiespartipps

Die 20 Gemeinden der Region Römerland-Carnuntum (Schwechat gehört dazu) haben eine Vision: 100 Prozent erneuerbare Energie. Auch wenn man sich darüber einig ist, dass dieses ambitionierte Ziel kurz- oder auch mittelfristig kaum umsetzbar ist, darf man diese Zielsetzung nicht aus den Augen verlieren. Jedenfalls gibt es ab sofort viele diesbezügliche Projekte und einen Informationsschwerpunkt zum Thema Energiesparen.

Hier die erste Folge von Energiespartipps, diesmal geht es um die Heizung:

• **Entlüften und Leitungen dämmen** Auf jeden Fall sollte das Heizsystem vor Beginn der Heizsaison entlüftet werden. Gute Dämmung ist auch bei den Warmwasserleitungen wichtig. Ein warmer Heizraum verschwendet Energie, die in den Wohnräumen benötigt wird. Die Dämmung mit ungefähr zwei Zentimeter dicken Rohrschalen ist günstig, in jedem Baumarkt erhältlich und leicht selber zu befestigen. Eine Energiekosteneinsparung um die zehn Euro pro Laufmeter und Jahr ist, abhängig vom Heizsystem, möglich.

• **Temperatur senken – Energie sparen** Jedes Grad weniger Raumtemperatur spart sechs Prozent Heiz-

energie. Deshalb empfiehlt sich eine Nachtabsenkung der Temperatur und eine unterschiedliche Temperierung der Räume: 24°C im Badezimmer, 20-22°C in Aufenthaltsräumen, 18°C oder weniger im Schlafzimmer. Wenn der Wohnkomfort nicht leidet, soll die Heizung so oft wie möglich ganz abgedreht werden.

• **Heizungspumpe – oft vergessen** Auch die Heizungspumpe hat einen Einfluss auf die Energierechnung, da sie in der kalten Jahreszeit ständig in Betrieb ist und



50 Prozent des Stromes für Haushalte, Landwirtschaft und Kleingewerbe werden bereits in der Region erzeugt.

viel Strom benötigt. Viele alte Pumpen haben einen Regler mit drei Einstellmöglichkeiten: Die höchste Stufe verbraucht am meisten Energie und ist nicht

immer notwendig. Probieren Sie aus, ob eine niedrigere Stufe genügt. Vor allem in der Übergangszeit laufen die Pumpen oft mit zu hoher Leistung. Eine Pumpe auf Stufe 1 verbraucht nur die Hälfte der Energie einer Pumpe auf Stufe drei.

Moderne hocheffiziente Pumpen der Energieklasse A passen die Leistung automatisch an. Damit sinkt ihr Energieverbrauch um bis zu 80 Prozent. Bis zu 50 Euro Einsparung pro Jahr sind möglich. Im Moment wird der Umstieg im Rahmen der NÖ Strom-Spar-Förderung auch gefördert.

• **Übrigens:** Ein 15 Jahre altes Heizsystem ist bereits in die Jahre gekommen, der Heizungs-Check der Energieberatung NÖ und der NÖ Installateure hilft bei der Entscheidung ob der Kessel getauscht werden soll oder nicht.

Weitere Informationen:

- Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ, Telefonnummer: 02742/221 44, Montag-Freitag von 9-15 Uhr und Mittwoch von 9-17 Uhr, www.energieberatung-noe.at
- Bürgertelefon der Energie-Region, Modellregionsmanagerin: DI Julia Jüly (Energiepark/Bruck), Tel.: 02162/68100-19, www.roemerland-carnuntum.at

Meine Meinung

Energiemanagement und Umweltschutz sind Gebote unserer Zeit – Sind wir dabei genug verantwortungsbewusst?



STR Franz Semtner, SPÖ
Der Klimawandel ist eine der wichtigsten Herausforderungen unserer Gesellschaft. Die Erfüllung der Kyoto-Verpflichtung zur Minderung der Klimagasemissionen ist nur mit dem Bemühen aller erreichbar.

Im Bewusstsein dieser großen Verantwortung setzt die Stadt Schwechat seit vielen Jahren erfolgreich Energieoptimierungsprogramme um. Im Bereich „Öffentlicher Beleuchtung“, um nur ein Beispiel zu nennen, wurde unsere Stadt sogar mit dem internationalen „Greenlight“ Preis ausgezeichnet. Eine Auszeichnung deshalb, weil die Stadt durch eine neue Lichttechnologie mehr als 40% Energieeinsparung erreicht hat und gleichzeitig den CO₂-Ausstoß um 145 Tonnen pro Jahr reduzieren konnte. Nachhaltiges energiebewusstes Handeln als wahre und einzige Chance für die Zukunft unserer nächsten Generationen, bestimmt das Handeln der Politik in der Stadt Schwechat.

STR Mag. Brigitte Krenn, Grüne

Mit dem Kauf des neuen Dienstwagens um 50.000,- € mit 215 PS und einem CO₂-Ausstoß von 159g/km zeigt Bgm. Fazekas weder Verantwortungsbewusstsein noch ist er ein Vorbild in Sachen Umwelt.



Zwar hat Schwechat einige Förderungen im Umweltbereich (wie für Sonnenenergie, Heizen mit Holz, Wärmedämmung der Häuser etc.), im Bereich Mobilität und auch Energiesparmaßnahmen wie bei der öffentlichen Beleuchtung, aber es müssen mehr Maßnahmen gesetzt werden, um für die Zukunft vorzusorgen. Energie wird teurer und der Klimawandel muss eingebremst werden. Grundlegende Sanierungen von gemeindeeigenen Gebäuden sind notwendig, um sie auf Niedrig-Energie-Standard zu bringen. Schwechat muss einen Plan haben, um Schritt für Schritt ein Gebäude nach dem anderen zu sanieren. Dafür müssen im Stadtbudget Geldmittel freigegeben werden, um nachhaltig auf die Verteuerung der Energie vorbereitet zu sein und die Umwelt zu schützen.

Ruf als Sportstadt wurde auch für 2012 gesichert

Schwechat bleibt die Sporthauptstadt Österreichs



Kinder und Jugendliche finden in Schwechat viele Möglichkeiten vor, Sport zu betreiben.

In der Dezember-Sitzung beschloss der Schwechater Gemeinderat, den Sport in Schwechat mit rd. 1,5 Millionen Euro direkt zu unterstützen. Die größten Teile davon fallen auf die Sportvereinigung Stadt Schwechat (SVS) und den Jugendsport. Nicht mit eingerechnet sind hier die Kosten der Bereitstellung der Sportstätten und Turnsäle.

Zusätzliche Turnstunden

Das Erfolgsmodell Jugendsport wird „selbstverständlich“ (Zitat Bgm. NR Hannes Fazekas) auch im Jahr 2012 fortgesetzt. Dafür genehmigte der Gemeinderat eine

Subvention von 653.000 Euro.

Fazekas: „Insgesamt werden beim Jugendsport derzeit ca. 1.500 Jugendliche zumindest einmal in der Woche betreut. Etwa 1.000 Jugendliche sind davon in den drei Sparten Volleyball, Fußball und Schwimmen aktiv. Zusätzlich werden in allen Volksschulen Zusatzstunden (3. und 4. Klassen), sowie Unterstützung (1. und 2. Klassen) im Turnunterricht angeboten, wobei nahezu alle Volksschulklassen dieses Angebot nutzen. Dazu kommt auch das Angebot für Kleinkinder-Turnen.“

Breiten- und Spitzensport

Die SVS wird für 2012 mit 700.000 Euro ausgestattet. Der Bürgermeister: „Innerhalb des Vereins motivieren international erfolgreiche SpitzensportlerInnen eine sehr breite Basis zu Höchstleistungen. 2008 trugen 15 Prozent der österreichischen SportlerInnen bei den olympischen Spielen in Peking die Farben der SVS. Die Erfolge des Vereins führten 2003 dazu, dass uns die verstorbene LHStv. Liese Prokop den Ehrentitel ‚Sporthauptstadt Österreichs‘ verlieh.“

Unterstützung für alle

Die Stadt wendet aber auch Geld für Vereine, die nicht direkt mit der SVS verbunden sind, auf. Fazekas: „Der Tennissport, Aktivitäten innerhalb des Polizeisportvereins, Fußball auch in kleinen Vereinen – das alles hat Platz in Schwechat. Dementsprechend gab es auch für die ‚Kleinen‘ Subventionen für das kommende Jahr.“

Viel Geld für die Sicherheit

Der Gemeinderat gab im Dezember 670.000 Euro frei, die den Schwechater Freiwilligen Feuerwehren zugute kommen.

Wichtiger Sicherheitsfaktor

Die vier Freiwilligen Feuerwehren stellen einen wichtigen Sicherheitsfaktor für

die Stadt da. Durch die dezentrale Lage der einzelnen Stadtteile und die besondere Umgebung (Flughafen, hochrangige Straßenverbindungen, große Industriebetriebe) sind besonders schlagkräftige Wehren notwendig.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Wir brauchen die Feu-

erwehren und bieten ihnen daher die entsprechende Unterstützung. In Niederösterreich musste vergangenes Jahr schon eine Wehr sperren, weil es an Personal mangelt. Wir schauen, dass auch für den Nachwuchs das Umfeld stimmt.“

Straßenerhalter gefordert

Fazekas will es aber nicht dabei bewenden lassen, dass die Schwechater Freiwilligen Feuerwehren nur aus dem Stadtbudget finanziert werden.

Der Bürgermeister: „Jüngste Vorfälle haben wieder gezeigt, dass vor allem die hochrangigen Straßen um die Stadt sehr viel Sicherheitsaufwand generieren. Das geht zu Lasten der Stadtkassa, die letztlich Einsätze auf der A4 und der S1 finanziert. Hier ist der Straßenerhalter, die Asfinag, gefordert, sich sehr unmittelbar an den Kosten zu beteiligen.“



Immer wieder müssen die Schwechater Feuerwehren zu Unfällen auf der A4 oder S1 ausrücken.

Budget beschlossen

Gemeinderat nahm den Haushaltsplan 2012 mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP an

Am 12. Dezember wurde dem Schwechater Gemeinderat das Budget der Stadt für 2012 zur Diskussion und Abstimmung vorgelegt und mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP angenommen.

Geringe Einnahmen-Bewegung

Das Budget entstand unter Verantwortung des Finanzreferenten der Stadt, Bgm. NR Hannes Fazekas. Der Bürgermeister: „Nach wie vor ist die Stadtgemeinde Schwechat – wie alle anderen Gemeinden in Österreich – mit den Folgen einer anhaltenden Wirtschaftskrise konfrontiert. Daher war das Budget noch sorgfältiger zu erstellen, ich rechne lediglich mit geringer Bewegung bei den Einnahmen gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt sollen in Schwe-

chat im Jahr 2012 rd. 74 Millionen Euro umgesetzt werden.“

Wichtige Vorhaben

Trotzdem werden auch 2012 wichtige Vorhaben durchgeführt (Ganz Schwechat berichtete). Fazekas: „Der außerordentliche Haushalt umfasst rd. 9,5 Millionen Euro. Damit können wieder wichtige Vorhaben in den Bereichen Kinder und Jugend, Wohnen, Umwelt und Gesundheit sowie Verkehr, Sport und Freizeit umgesetzt werden.“

„Das Erfreuliche dabei ist“, so der Bürgermeister weiter, „dass die Netto-Neuerschuldung rd. zwei Millionen Euro niedriger ausfällt, als im mittelfristigen Finanzplan vorgesehen.“ Sie schlägt sich mit rd. 400.000 Euro im Budget zu Buche.



Der Schwechater Gemeinderat bei der Diskussion des Budgets

SO BLEIBEN SIE GESUND!



GESUNDHEITSTIPPS VON IHREM APOTHEKER



Schnupfen und Erkältungen – fast jeden erwischt es

Erkältungen betreffen Erwachsene zwei- bis dreimal pro Jahr, Kleinkinder erkranken noch öfter. Häufiges Niesen sowie leichte Hals- und Kopfschmerzen kündigen die Erkältung an, man fühlt sich antriebslos müde und abgeschlagen.

Besonders unangenehm wird von vielen die rinnende Nase empfunden, die bereits am Beginn der Erkältung ein typisches Symptom ist.

Häufig werden dann Nasentropfen verwendet, die die Blutgefäße verengen und so das Rinnen der Nase stoppen. Diese Substanzen sollten aber nur selten verwendet werden, weil sie die Blutgefäße schädigen können. Ausserdem werden häufig die empfindlichen Zellen an der Oberfläche der Nasenschleimhaut geschädigt und so die Selbstreinigungskraft der Nase reduziert.

Mit Tenoros® Nasenzuckerl steht eine gut verträgliche,

rein pflanzliche Lutschtablette mit zwei wertvollen Wirkstoffen zur Verfügung. Die natürlichen Bioflavonoide aus dem Buchweizen machen die Blutgefäße dichter, die Flüssigkeitssekretion der Nase normalisiert sich. Mann kann dadurch wieder freier atmen. Zinkgluconat stärkt die Immunabwehr und ermöglicht dem Körper sich besser gegen die Erkältungsviren zu wehren.

Die Lutschtabletten sind auch für Schwangere, Kinder und Diabetiker geeignet. Das Produkt ist rezeptfrei in Apotheken erhältlich.



Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne.

Grafikdesign: Peter E. Sulzopp

Christbäume fachgerecht entsorgt

49 Sammelstellen wurden eingerichtet

Einen ganzen Wald – rd. 5.500 Stück – ausgedienter Weihnachtsbäume wird im Bereich der Stadtgemeinde Schwechat gesammelt.

Endprodukt Komposterde

Die erste Woche der Sammlung ist zu Ende, bis 3. Februar können alte Weihnachtsbäume noch an speziell markierten Orten in Schwechat

abgelegt werden.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Es wurden 49 Sammelstellen im Stadtgebiet eingerichtet, die vom Bauhof betreut werden. Drei Wochen lang besteht dort die Möglichkeit, den Weihnachtsbaum fachgerecht zu entsorgen.“

Die Bäume werden nach der Sammlung in einer Großkompostieranlage wieder der Natur zugeführt.



Eine der 49 Christbaumsammelstellen in Schwechat

Nicht nur für Frauen

Ein Service des Referates für Gleichstellung



Vortrag zum Thema „Mutter/Tochter-Beziehungen“

Aufgrund der gesellschaftlichen Veränderungen der letzten Jahrzehnte und den dadurch wesentlich größeren Angeboten an Möglichkeiten und Chancen hat sich vor allem für Frauen in der Mutterrolle viel verändert. Die Anforderungen sind für alle Beteiligten anders geworden und lassen einen Vergleich mit früheren Zeiten kaum mehr zu. Zudem wird medial das Bild der perfekten Mutter/Tochter-Beziehung gezeichnet. Natürlich sorgt all das dann im ganz normalen Alltag für viel Konfliktpotential zwischen den Generationen.

Die Erfahrung des „Sich-Durchsetzens“ ist jedoch für die Identitätsbildung wichtig

und geht meist mit der Rebellion gegen den gleichgeschlechtlichen Elternteil Hand in Hand. Auseinandersetzungen sind aber eine wichtige Voraussetzung für die Stärkung und Bildung der eigenen Persönlichkeit und Identität. Im Alter von 2 bis 3 Jahren, dem sog. Trotzalter, erleben wir das erste Mal ein bewusstes Hinterfragen und Auflehnen. Das gleiche erleben wir später in der Jugendzeit auf einem anderen Niveau und zieht sich weiter durchs ganze Leben. Kinder lernen durch Beobachtung, Nachahmung und Ausprobieren und benötigen daher Stabilität und Vorbilder.

Eine der schwierigsten Situationen für eine Mutter

ist, ihr Kind loszulassen und den Töchtern zuzugestehen, eigene Erfahrungen sammeln zu können.

Folgendes wird im Vortrag auch anhand von vielen Fallbeispielen näher behandelt und kann im Anschluss daran ausführlich diskutiert werden:

- Identitäts- und Selbstwertfindung
- Abgrenzen – Grenzen setzen
- Liebe, Vertrauen, Respekt
- Konflikt- und Streitkultur, Rebellion
- Bindung und Loslassen
- Nähe und Distanz
- „Hilfe, meine Tochter ist nicht so wie ich!“

Mag. Karin Alt ist Familienpsychologin, Trainerin und Coach mit eigener Praxis in Wien. Ihre Arbeitsbereiche

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene beziehen sich auf die wesentlichsten Anforderungen, die deren jeweilige Lebensumstände im Speziellen ergeben.

familienpsychologin.com

„Mutter/Tochter-Beziehungen“ mit Mag. Karin Alt, Familienpsychologin
Dienstag, 13. März 2012
Rathaus, Trauungssaal, EG
Beginn: 18.30 Uhr
Einlass ab 18.00 Uhr
Freier Eintritt

Referat für Gleichstellung von Frauen und Männern
 Gertraud Prostejovsky
 Rathaus, 1. Stock, Zi. 105
 Tel.: 01/70108-285, eMail: g.prostejovsky@schwechat.gv.at

Mahnmal im neuen Glanz

Die Liste der Mahnmale in Österreich für die Opfer des Faschismus ist kurz. 1967 wurde eine Bronzeskulptur von Mag. Art. Karl Martin Sukopp zu diesem Thema von der Stadtgemeinde angekauft und am städtischen Friedhof errichtet. Der Bronzeguss wurde während der vergangenen Monate restauriert.

Niemals vergessen

Niemals vergessen – Nie wieder Krieg, nie wieder Faschismus! Diesem Motto der österreichischen Widerstandskämpfer wurde der Schwechater Gemeinderat mit dem Beschluss, das Mahnmal am Waldfriedhof zu restaurieren, gerecht.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Wir pflegen in Schwechat eine sehr aktive Erinnerungskultur an die Gräueltaten der Nazi-

zeit – und das schon seit Jahrzehnten. Schwechat war eine der ersten – und leider eine der wenigen – Gemeinden, in der nach dem Zweiten Weltkrieg kein sogenanntes Kriegerdenkmal errichtet wurde, sondern ein Mahnmal, das an alle Opfer dieser Zeit erinnert.“

Nach der Wiederaufstellung besuchten jetzt der Künstler und Schwechats Bürgermeister das Mahnmal am Waldfriedhof.

Podiumsdiskussion

Am Montag, 13. Februar 2012, findet eine Podiumsdiskussion und eine Ausstellung „Gedenkkultur“ anlässlich der Restaurierung des Mahnmals statt.

Ort: Rathaus Schwechat, Foyer 1. Stock; Festsaal
Beginn: 19 Uhr



Mag. Art. Karl Martin Sukopp und Bgm. NR Hannes Fazekas beim Mahnmal am Schwechater Waldfriedhof.

Setzen Sie Ihren guten Vorsatz jetzt in die Tat um!

Was erwartet Sie bei Ihrem Anruf?

Eine freundliche Assistentin gibt Ihnen Auskunft auf all Ihre Fragen bezüglich Abnehmen und Traumfigur.

Sie haben die Möglichkeit einen persönlichen kostenlosen Termin für Ihre Figuranalyse zu vereinbaren. Sie können bei diesem Anruf nur gewinnen. Also was hindert Sie daran?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und darauf, Ihre Fragen beantworten zu dürfen.

Ihr Figurella-Team!

Das Schlankheitsstudio
NUR FÜR DAMEN!

Figurella
 INTERNATIONAL

Unsere Öffnungszeiten:
 Montag bis Donnerstag 10 bis 20 Uhr
 Freitag 10 bis 16 Uhr



www.figurella.at

Rufen Sie gleich an!

Schwechat, Wiener Straße 48
 Tel. 01 / 707 98 35



-21 kg
-130 cm

Figurella – Ihre Chance auf ein neues Körpergefühl!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



HAT ALLES WAS ICH WILL.

Bauernmarkt

Samstag | 11.2. | 8.30 bis 13 Uhr
 ab 10 Uhr Frühschoppen mit den 3/4-Schrammeln

21. Februar: Faschingsdienstag

17-19 Uhr | **Schlager Party mit Dolce Vita**
 mitreißende Show und tolle Unterhaltung mit erstklassigen Stimmungshits
 mit **Werner's Sektbar**

Kasperl

Freitag | 24.2. | 15 Uhr

e s
EINKAUFSZENTRUM
SCHWECHAT

Wiener Straße 12 – 16

P
gratis

Neue Wohnungen am Frauenfeld übergeben

Insgesamt umfasst die
neue Anlage
127 Wohneinheiten



Die Familie Rauch-Beran bei der Schlüsselübergabe

Am 20. Jänner wurden 39 neue geförderte Genossenschaftswohnungen (mit einer Kaufoption) ihren MieterInnen übergeben.

Mit der Fertigstellung dieser Wohnungen wurde ein Bauprojekt vollendet, das 2006 von der Genossenschaft GEBÖS in Angriff genommen wurde. Insgesamt sind 127 neue Wohnungen auf sechs Stiegen errichtet worden.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Der größte Teil der Wohnungen wurde von der Stadtgemeinde vergeben. Die Nachfrage ist ungebrochen groß, die Liste der Wohnungssuchenden umfasst weiterhin mehr als 1.000 Personen. Ich werde auch im neuen Jahr schauen, dass der geförderte Wohnbau in Schwechat weitergeführt werden kann.“ ■

Versammlung in Mannswörth

Vor dem Jahreswechsel erreichte Schwechats Bürgermeister ein Schreiben mit einer Unterschriftenliste aus Mannswörth. Damit brachten einige BewohnerInnen dieses Stadtteils zum Ausdruck, dass sie sich von Politik und Verwaltung vernachlässigt fühlen.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Im Antwortschreiben haben wir uns sehr genau mit den angesprochenen Problemkreisen beschäftigt.“

In der Folge suchte der Bürgermeister auch das persönliche Gespräch und lud zu einer BürgerInnenversammlung im Schloss Freyenthurn. Einen Bericht dazu finden Sie in der nächsten Ausgabe von *Ganz Schwechat*. ■

Neues aus der Schwechater Wirtschaft

Jubiläum Am 11. Jänner feierte das Multiversum in Schwechat seinen ersten Geburtstag und zog Bilanz über 12 erfolgreiche Monate. 200 Veranstaltungen, rund 115.000 BesucherInnen und Events der Spitzenklasse aus Sport, Kultur und Business prägten das erste Jahr.

Die Geburtstagsparty mit Werner Schlager, Vladimir Samsonov, Barbara Paulus, Bgm. NR Hannes Fazekas und Gästen war zugleich Auftakt für die EM-Jahre 2012 und 2013.

„Schwechat wird 2012/2013 EM-Stadt!“, freut sich Fazekas. So findet von 13. bis 22. Juli 2012 in der Werner Schlager Academy (WSA) im Multiversum die Jugend-Tischtennis-EM statt, für die 1.100 akkreditierte Gäste aus 45 Ländern erwartet werden.

Von 4. bis 13. Oktober 2013 wird in Österreich erstmals

die Tischtennis-EM über die Bühne gehen. „Ein einmaliges Ereignis, das in der WSA im Multiversum stattfindet“, so der Bürgermeister.

Unfallfrei Seit über 1.000 Tagen hat es in der Raffinerie Schwechat und im organisatorisch zugehörigen Tanklager Lobau keinen Arbeitsunfall mit Ausfallstunden unter OMV MitarbeiterInnen gegeben. Damit wurden rund 3,5 Mio unfallfreie Arbeitsstunden erreicht.

„Diese Entwicklung zeigt absolut in die richtige Richtung und ist ein Resultat des persönlichen Einsatzes aller MitarbeiterInnen“, so Raffinerieleiter Gerhard Wagner. „Vor allem ist bemerkenswert, dass in den vergangenen beiden Jahren zwei große routinemäßige Instandhaltungsstillstände – sogenannte Shutdowns – hinter uns liegen, bei denen viele nicht alltägliche



Franz Kucharowits (GF Multiversum), TT-Weltmeister Werner Schlager, Bgm. NR Hannes Fazekas, Roland Regnemer (GF Multiversum)

Arbeiten in den Anlagen durchgeführt wurden.“

Um sicheres Arbeiten zu gewährleisten, wurde – auch angesichts dieser Shutdowns – bereits im Jahr 2009 die „Sicherheitsinitiative 2010+“ ins Leben gerufen. Die MitarbeiterInnen der Raffinerie sowie jene der Partnerfirmen wurden in einer Informationskampagne und durch Schulungsschwerpunkte vertiefend hinsichtlich Sicherheitsaspekten sensibilisiert. „Sicherheit ist für uns ein Wert an sich“, ergänzt Gerhard Wagner.

Kinderyoga Martina Stiegler, ausgebildete Kinder- und Mama/Baby-Yogatrainerin, bietet nun auch in Schwechat Yogastunden an. Kinder ab drei Jahren kön-

nen an den Trainingsstunden teilnehmen, für das Mama/Baby-Yoga sind Babys ab der achten Lebenswoche geeignet. Alle Infos: Martina Stiegler, Tel.: 0680/1433599, eMail: stiegler.martina@bleibvital.at, Internet: www.bleibvital.at



Martina Stiegler

Jetzt auch hier!

SCHNEERÄUMEN

zertifiziert nach ISO 9001

VON Gehsteigen, Wegen, Zufahrten, Parkflächen, Betriebsflächen etc.

Rufen Sie (01) **707 38 68**

saubermx@gmx.net

Wir machen Ihnen ein Angebot!

... und Sie müssen nicht mehr raus!

Wussten Sie, ...

... dass die Außenflächen des taiwanesischen Hochgeschwindigkeitszuges THSR teilweise in Schwechat beschichtet wurden?

Wir lackieren nicht nur internationale Zugprojekte, sondern malen auch ihr Wohnzimmer aus.

PITTORESK
MALEREI UND ANSTRICH GESMBH.

LUDWIG-POIHS-STRASSE 5
2320 SCHWECHAT
TELEFON (+43 1) 7071060
E-MAIL OFFICE@PITTORESK.AT
WEB WWW.PITTORESK.AT

Bild: OMV

1.000 unfallfreie Tage gab es in der Raffinerie zu verbuchen.

LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.

JETZT MEHRWERTSTEUER SPAREN!

DAS MAZDA SPARPAKET

Verbrauchswerte: 4,2-10,4 l/100 km, CO₂-Emissionen: 110-243 g/km. Symbolfoto.

* Aktion gültig für Neuwagen aller lagernden Mazda Modelle, ausgenommen Mazda2 1.3i Life, Mazda3 Sport 1.6i Life. Angebot nur gültig bis 31. März 2012. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Die Mehrwertsteuer zu jedem Modell ist in unserer Preisliste ersichtlich.

Keglovits
The Mobility Partner

Schwechater Straße 59-65
2322 Zwölfaxing
Tel.: 01/707 22 01
www.keglovits.at

Jetzt und nur für kurze Zeit: Mazda schenkt Ihnen die Mehrwertsteuer. Entscheiden Sie sich jetzt für einen neuen Mazda und erleben Sie volle Performance für wenig Geld. Gilt für alle lagernden Modelle und bis Ende März 2012. Das Mazda Sparpaket – jetzt bei Ihrem Mazda Partner.

Deponiesanierung voll angelaufen



In diesen Containern sitzt die Be- und Entlüftungsanlage sowie die Steuerung und Überwachung.

Am Heferlbach geht's jetzt richtig los. Nachdem die Bauarbeiten abgeschlossen sind wurde die Sanierungsanlage nun in Betrieb genommen. Als erstes wurden die Randabsaugungen, das sind jene Absaugungsrohre, die die angrenzenden Privatgrundstücke vor Deponiegas schützen, eingeschaltet.

Die abgesaugten Gase werden mittels Bio-Filter gereinigt bevor sie an die Atmosphäre abgegeben werden. Im Zweiwochenrhythmus werden dann die restlichen Saug- und

Belüftungsleitungen zugeschaltet. Mitte Februar wird die Anlage dann in Vollbetrieb sein. Soweit die Vorversuche gezeigt haben, wird es ab dann kaum mehr Methanbildung geben. Der Abbauprozess wird dann Richtung Kompostierung gelenkt, wobei nur noch Kohlendioxid als Abbauprodukt entsteht.

Sollte der Betrieb so perfekt wie die Errichtung laufen, kann man davon ausgehen, dass die Anlage in 10 Jahren wieder abgebaut werden kann. ■

In zehn Jahren könnte das Areal saniert sein

Zwei neue Ärztinnen in Schwechat niedergelassen

In der Himberger Straße 15 übernahm die Allgemeinmedizinerin Dr. Annegret

Strauß die Ordination von Dr. Ferdinand Raab, der in Pension ging. Ordinationszeiten: Montag und Donnerstag 13 - 18 Uhr, Dienstag und Freitag 7:30 - 12:30 Uhr; Telefon: 01/707 10 65

In der Brauhausstraße 13/b/4 übernahm die Zahnärztin Dr. Marta Birk die Praxis von Dr. Michael Palkovits. Ordinationszeiten: Montag und Mittwoch: 13 - 18 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 8 - 13 Uhr. Telefon: 01/707 19 24 ■



Dr. Annegret Strauß (li.) und Dr. Marta Birk (re.)

Grenzwerte überschritten

2011 war das Jahr mit der höchsten Feinstaubbelastung in Österreich. Auch in Schwechat waren die Werte hoch – die Stadt liegt bundesweit im oberen Drittel. Bei den Ozon-Werten gab es ebenfalls deutliche Überschreitungen. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Das Problem ist nicht klein zu reden – allerdings sind die Belastungen nur zum kleinsten Teil hausgemacht. Hier bedarf es globaler nachhaltiger Strategien.“ ■

Fahrplanheft liegt auf

Ende Dezember legte die Stadtgemeinde Schwechat das VOR-Fahrplanheft 2012 auf. Es ging gratis an jeden Haushalt in Schwechat, zusätzliche Exemplare können beim Bürgerservice im Rathaus abgeholt werden. Die Förderung des Öffentlichen Verkehrs und die Finanzierung der Öffi-Card kostet die Stadtgemeinde jährlich deutlich mehr als eine Million Euro. ■

Suchtberatung

Die Suchtberatung des PSZ (Psychosoziales Zentrum) ist auch 2012 für Sie da. Das Team (zwei Sozialarbeiterinnen, eine Ärztin und eine Therapeutin) beraten Sie gerne dienstags zwischen 15 und 18 Uhr, donnerstags zwischen 12 und 15.30 Uhr

und freitags zwischen 9.30 und 11 Uhr sowie nach Terminvereinbarungen. Die Beratungsstelle befindet sich in der Wiener Straße 1/6 und ist unter 01/7073157/30 telefonisch zu erreichen. Internet: www.psz.co.at und office.sucht2320@psz.co.at ■



Bäckerei • Konditorei
Espresso

KAGER

Schwechat • Himberger Straße 13
Tel. 707 63 59

Baumeister - Zimmerer - Spengler - Dachdecker - Containerdienst

FRANZ URANI GesmbH

2320 Schwechat, Spirikg. 1, Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88, Mobil 0664/411 98 08, e-mail: franz.urani.schwechat@kabsi.at



Ferienbetreuung weiter ausgebaut

In Schwechat besteht die Möglichkeit, Kinder auch während der Ferienzeit (Semester-, Oster-, Sommer- und Weihnachtsferien) in einer Betreuungseinrichtung (Kinderkrippe, Kindergarten oder Hort) unterzubringen. Das wird in Zukunft noch einfacher

Kleinere Gruppen

Kinder, die einer der kommunalen Betreuungseinrichtungen Schwechats besuchen, können auch während der Ferienzeit dort untergebracht werden. Bisher waren dazu mindestens zehn Anmeldun-

gen notwendig. In Zukunft werden fünf genügen, um eine Feriengruppe zu installieren

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Diese neue Regelung wird es berufstätigen Eltern noch leichter machen, ihre Kinder auch während der Ferienzeit kompetent betreuen zu lassen. Wir verfügen in Schwechat über die Vollversorgung mit Kinderbetreuungsplätzen, auch in den Ferien stehen genügend Plätze zur Verfügung.“

Ferienspiel verlängert

Eine Veränderung gibt es auch beim Schwechater Ferien-

spiel, das im August abgehalten wird. Der Bürgermeister: „Die Nachfrage ist in den vergangenen Jahren immer weiter gestiegen. Wir haben uns deshalb entschlossen, das Ferienspiel von zwei auf drei Wochen zu verlängern.“

Das kommende Ferienspiel findet vom 30. Juli bis zum 17. August statt. Nähere Informationen dazu (und zum BIKU English Camp im Juli) finden Sie in einer der nächsten Ausgaben von *Ganz Schwechat*.

Verpflichtendes Kindergartenjahr

In Schwechat ist es auch für

Noch besseres Service in den Betreuungseinrichtungen – Ferienspiel verlängert

Eltern kein Problem, der Verpflichtung nachzukommen, ihre Kinder mindestens ein Jahr in den Kindergarten zu schicken. Ein Gesetz des Landes NÖ sieht vor, dass Kinder, die ihren Hauptwohnsitz in NÖ haben, während des Kindergartenjahres, das vor Beginn ihrer Schulpflicht liegt, einen Kindergarten besuchen müssen (Details im Internet auf www.noel.gv.at). Der Bürgermeister: „In Schwechat gibt es genügend Kindergartenplätze, damit dem Gesetz Genüge getan werden kann.“ ■

Viel los im Schwechater Kochen, spielen, rocken & mehr

Im Jugendhaus „Schwechater“, Wiener Straße 37, erwartet die BesucherInnen volles Programm mit vielen verschiedenen Angeboten. Das Jugendcafé im Erdgeschoß (betreut von Sandra Murr und Christoph Schaefer) bietet zahlreiche Möglichkeiten:

- Koch-Themen-Abende (bewusste Ernährung, Selbstständigkeit, Teamwork)
- Rätsel-Nachmittage (kreatives Denken u Phantasieschulung)
- Spiele-Abende (Kommunikation, Kooperation, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit)
- Themen-Abende wie WII, Tisch-Fußball-Turnier, Billard-Turnier

Zusätzliche Aktionen wie Disco, Selbstverteidigungskurs für Mädchen, Kletter-Schnupper-Ausflüge, Rad-Ausflüge, Foto-Wettbewerbe, Kino-Besuche, usw sind in Planung.

Öffnungszeiten: Montag: 15 bis 22 Uhr, Dienstag: Bandtag und Rock-/Pop Werkstatt, Mittwoch 15 bis 22 Uhr, Donnerstag 15 bis 22 Uhr und Rock-/Pop

Werkstatt, Freitag und Samstag : 15 bis 01 Uhr, Sonntag ist Ruhetag.

Rock- und Pop-Werkstatt

Diese findet dienstags und donnerstags statt (betreut von Andi Pieber). Hier haben Jugendliche von 12 – 20 Jahren die Möglichkeit, Instrumente wie Schlagzeug, E-Gitarre, E-Bass, sowie Keyboards zu spielen, zu proben, zu lernen, zu üben und sich auf die „Bühne“ vorzubereiten.

Der 1. Stock

Im ersten Stock des Jugendhauses sind Petra Weihrauch (Tel.: 0664 / 235 40 65) und Christof Schaefer (Tel.: 0664 / 235 40 87) für die Jugendlichen erreichbar.

Hier ist ein **Beratungsbe-reich** etabliert, ein Angebot für Kinder, Jugendliche und Eltern, gemeinsam familiäre Schwierigkeiten zu besprechen. Dabei geht es in erster Linie darum, das Familiensystem mit einzubeziehen und Hilfe zur Selbsthilfe zu geben, um andere Sichtweisen und neue Lösungsansätze zu erkennen.

Weiters werden hier auch die Projekte **Gewaltprävention** an den Schulen, die **aufsuchende Jugendarbeit** und die **Vernetzungsarbeit** vorbereitet beziehungsweise durchgeführt.

Alle Infos zum aktuellen Programm im Jugendhaus und den Jugendcoaches sowie die Möglichkeit die Aktivitäten im Schwechater mitzubestimmen gibt es auf www.youth2320.at ■



Jugendstadträtin Beatrix Binder vor dem Jugendhaus, kurz nach der Umbenennung



EINLADUNG ZUR PLANUNGS-AUSSTELLUNG

A 4 Ost Autobahn, Abschnitt Flughafen - Fischamend
Sechsspuriger Ausbau

Die ASFINAG lädt zur Planungsausstellung ein:

Do., 16.02.2012
17:00–20:00 Uhr

Volkshaus Fischamend
Dr. Karl Renner Straße 2, 2401 Fischamend

Informieren Sie sich über den aktuellen Stand der Planungen und die nächsten Schritte!
Die ASFINAG steht Ihnen mit Ihren Fachplanern zur Verfügung.

Für weitere Informationen richten Sie Ihre Fragen an:
baumanagement@asfinag.at



Tortenspende

Seit 1999 spendet die Firma Borealis jährlich einen Geldbetrag an den Mannswörther Kindergarten für Spielsachen, Theaterbesuche o.ä. Verbunden ist die Spendenübergabe mit einem Tortenessen – zur Freude der Kinder, hier mit DI Gerhard Ertler und GR Katharina Kucharowits. ■



Punsch-Scheck

Ein Beispiel für die zahlreichen caritativen Initiativen während der vergangenen Adventszeit: Die Familien Dibon und Gogic sammelten mit einem Punschstand 2.360 Euro und spendeten diese dem Verein Flora, der sich der Brustkrebs-Vorsorge in Wien verschrieben hat. ■



Kinder-Gschnas

Beste Stimmung herrschte im Multiversum, als dort am 22. Jänner das Gschnas der Schwechater Kinderfreunde abgehalten wurde. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt, alle mögliche Verkleidungen waren zu sehen. Viel zu früh kam da der „Schlusspiff“, die Kleinen hätten gerne noch weitergefeiert ... ■



Geburtstag

Das Mitglied des Kriegsoferverbandes, die Kriegerwitwe Frau Marianne Patak, feierte am 29. November 2011 ihren 99. Geburtstag! KOBV-Obmann Alfred Csokai gratulierte ihr im Namen des Ortsgruppen-Ausschusses herzlich und übergab ihr einen Geschenkkorb und eine Rose. ■



Bücherspende

Rechtzeitig vor Weihnachten besuchten VertreterInnen der OMV die Schwechater Volksschulen. Mit dabei hatten sie Bücher für die Kinder, die altersgerechte Bildung vermitteln sollen. Für die Stadtgemeinde Schwechat nahm STR Beatrix Binder an der Bücher-Übergabe in Mannswörth teil. ■

Platz für Neues Sprengung und Steinbrecher

Hochbetrieb am alten Brauereigelände: Die Abbrucharbeiten gehen in ihre letzte Phase, ein Steinbrecher ist (begrenzt auf 100 Stunden Arbeitszeit) in Aktion getreten.

Spektakulärer Höhepunkt der Arbeiten war die Sprengung des Rauchfanges, der zum alten Maschinenhaus gehörte, am Samstag, den 21. Jänner. Kurz vor 12 Uhr war in Schwechat ein deutlicher „Rums“ zu hören, dann neigte sich die Ziegelkonstruktion plangemäß Richtung Osten.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Hier soll ein neuer Stadtteil von Schwechat entstehen, der das Frauenfeld mit dem Zentrum verbindet. – Nach Errichtung des Multiversums ist das sicher eines der spannendsten Projekte der letzten Jahre.“ ■



Das Bezirks-Sprengkommando unter Michael te Best leistete ganze Arbeit: Der Rauchfang fiel genau wie geplant.



Foto: Timon Pollhammer

Die Sprengladungen wurden in mehreren Bohrlöchern am Sockel des Rauchfanges angebracht (l.o.); zahlreiche Schaulustige warfen einen letzten Blick auf den Rauchfang. Auch der Silo (r.u) ist schon Geschichte (Für dieses Bild danken wir Nachwuchsreporter Timon Pollhammer).

Am alten Brauereigelände wird mit Volldampf gearbeitet – hier soll ein neuer Stadtteil entstehen

Nachlese: Adventmarkt

Vom 9. bis 11. Dezember fand am Hauptplatz wieder der Schwechater Adventmarkt statt. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Erstmals war der Hauptplatz während der drei Tage des Adventmark-

tes für den Verkehr gesperrt. Die BesucherInnen konnten so in aller Ruhe das Angebot der Stände und die Attraktionen, wie das Turmblasen oder den Besuch der Perchten, genießen.“ ■



Drei Tagen herrschte am Hauptplatz weihnachtliches Treiben

LEIDENSCHAFT PUR



Der neue Opel Astra GTC



AUTOHAUS HAUSENBERGER GmbH

Klederinger Straße 112
A-2320 Schwechat / Kledering
Tel: 01 / 707 84 06

www.opel-hausenberger.at
office@opel-hausenberger.at
www.facebook.com/opel.hausenberger

VERKAUF WERKSTATT WASCHSTRASSE 0-24 Uhr



150 Jahre Gesang- und Musikverein



150 Jahre jung – der Gesang- und Musikverein feiert Jubiläum

Der Schwechater Gesang- und Musikverein wurde 1862 als Männergesangsverein gegründet und ab 1946 als gemischter Chor weitergeführt. Seit April 2009 hat Robert Rieder (auch musikalischer Leiter der Kirchenmu-

sik St. Augustin in Wien) die Chorleitung inne.

Mit einem breit gefächerten Repertoire ist der Verein fixer Bestandteil des Schwechater Kulturlebens. Neben der Mitgestaltung von liturgischen Feiern werden regel-

Jubiläumskonzert
am 14. Februar 2012
in der Felmayerscheune

mäßig Konzerte und Chorfestivals veranstaltet, deren Programme von den großen Oratorien über Opern und Operettenmelodien, Gospels und Pop Songs bis zu Volks- und Weihnachtsliedern reichen.

Besonderes Augenmerk legt der Chor auf die Wiederentdeckung der Werke des Schwechater Komponisten Joseph Eybler, der als Schüler Mozarts und Nachfolger Salieris als Hofkapellmeister zu Unrecht in Vergessenheit geriet.

Der Verein beginnt sein Jubiläum am 14. Februar um 19 Uhr in der Scheune des Felmayergartens mit einer Festveranstaltung, in deren Mittelpunkt ein Vortrag von Franz Paral steht, der in Bild und Ton die Geschichte der 150 Jahre des Chors anschaulich wiedergibt. ■

Orchesterkonzert der Musikschule Schwechat



Das Orchester der Musikschule Schwechat

Das große und traditionelle Orchesterkonzert der Musikschule Schwechat gestaltet sich auch heuer zu einem musikalischen Highlight im Jahr 2012.

Das Orchester – es setzt sich aus rd. 60 SchülerInnen

zusammen und wird von sechs MusikerInnen aus der Musikschule Zwölfaxing sowie von zwölf LehrerInnen und Lehrern unterstützt – ist ein Fixpunkt im Kulturleben der Stadt. Vom Volksschulkind bis zum Erwachsenen

sind hier nahezu alle Altersgruppen vertreten. Als Gast ist der Schwechater Gesangsverein anlässlich seines 150-jährigen Jubiläums vertreten.

Unter der Leitung von Mag. Albert Sykora wird ein abwechslungsreiches und interessantes Programm geboten. Während im ersten Teil die Klassik mit „Cavalleria Rusticana“, „Finlandia“ und „Scheherazade“ im Vordergrund steht, gesellt sich im zweiten Teil Filmmusik dazu. „Indiana Jones“, „Over The Rainbow und Band Of Brothers“ sind Auszüge davon. – Nach intensiver Probearbeit freuen sich alle Mitwirkenden schon auf ein volles Haus im Multiversum. ***

Termin: 23. März 2012, Multiversum Schwechat
Beginn: 19.00 Uhr
Eintritt: Erwachsene 10 € für Kinder, SchülerInnen, StudentInnen und SchülerInnen der Musikschule ist der Eintritt frei. ■

Satirefestival im Forum

- 14., 15. Februar: Brennnesseln „Mutig in die neuen Pleiten“
- 17. Februar: Sarah Hakenberg „Der Fleischhauerball“
- 22., 23., 24. Februar: Michael Heissig „Der Ring des Nie-Gelungenen“
- 26. Februar: Gunkl „Die großen Kränkungen der Menschheit – auch schon nicht leicht“
- 28. Februar, 1. März: Thomas Maurer „Out of the Dark – ein Blick zurück“
- 3. März: Jörg-Martin Willnauer „Was ess' ich, wenn ich satt bin?“ (Beginn ist jeweils 20 Uhr) ***

Details und Infos zu Kartenbestellungen erhalten Sie im Internet: www.forumschwechat.com und www.satirefestival.at ■

Fifi Pissecker im Multiversum

Ein Hektiker geht seinen Weg – den Jakobsweg! 732 Kilometer alleine zu Fuß durch Nordspanien: Wolfgang Fifi Pissecker erzählt in seinem Soloprogramm Geschichten von interessanten, wunderlichen aber vor allem sehr lustigen Erlebnissen auf seinem Weg von Pamplona nach Santiago de Compostela. ***

Donnerstag, 19. April 2012, 20 Uhr, Multiversum; Kartenverkauf: 01/701 07-0 ■



Wolfgang Fifi Pissecker

40 Sommer mit Nestroy

Ein „Jux“
zum Jubiläum
in der Rothmühle

Die Nestroy-Spiele Schwechat gehen in diesem Jahr in ihre 40. Spielsaison. Und zum 40. Mal wird Nestroy-Ring-Träger Peter Gruber in der Rannersdorfer Rothmühle Regie führen. Im Jubiläumsjahr bringt er den Klassiker „Einen Jux will er sich machen“ auf die

Bühne, die Geschichte vom braven Handelsangestellten Weinberl, der einmal ein „verfluchter Kerl sein möchte; Lehrbub Christopherl soll ihm dabei helfen ... Alle Infos dazu in der nächsten Ausgabe von *Ganz Schwechat*. ■



Weinberl und Christopherl auf dem Weg in die große Stadt – bei den Jubiläums-Spielen in der Rannersdorfer Rothmühle

Programm der VHS

Dieser Ausgabe von *Ganz Schwechat* ist der neue Folder der Volkshochschule (VHS) Schwechat beigelegt. Das 2. Semester des VHS-Jahres 2011/2012 beginnt mit 20. Februar 2012. Nähere Infos unter 707 41 31 in der Stadtbücherei Schwechat. Folder erhalten Sie auch beim Bürgerservice im Rathaus oder in der Stadtbücherei in der Wiener Straße 23a. ■

Flohmarkt der Bücherei

Die Stadtbücherei Schwechat in der Wiener Straße 23a veranstaltet noch bis 10. Februar 2012 einen Bücherflohmarkt. Der Erlös aus diesem Flohmarkt wird einem sozialen Zweck gewidmet.

Die Öffnungszeiten: Montag 7.30 bis 19 Uhr, Dienstag 14 bis 18 Uhr, Donnerstag 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr sowie Freitag von 9 bis 11 Uhr. ■



Veranstaltungskalender der Wirtschaftsplattform Schwechat 2012

- Februar 2012 -

19. Februar – Kindermaskenball der Wirtschaft
im Multiversum Schwechat - 14.00 bis 17.00 Uhr

21. Februar – Faschingsgsgsnas
im Multiversum Schwechat- Einlass: 20.00 Uhr

- April 2012 -

20. April – Modeschau
„Fashion Art – Mode & Kunst 2012“
erstmalig im Multiversum Schwechat
Einlass: 18.30 Uhr

- Mai 2012 -

10. Mai – Bummelabend „Muttertag“
in den Schwechater Einkaufsstraßen
17.00 bis 21.00 Uhr

25. Mai – Entenrennen
bei der Brücke Wiener Straße

- Juni 2012 -

2. Juni – Harley Davidson Charity Tour
im Einkaufszentrum Schwechat
13.00 bis 20.00 Uhr

- Oktober 2012 -

25. Oktober – Bummelabend „Halloween“
in den Schwechater Einkaufsstraßen
17.00 bis 21.00 Uhr

ITALIENISCHER MARKT 2012

11.-14. April
13.-16. Juni
10.-13. Oktober

KÄRNTNER MARKT 2012

9.-12. Mai
12.-15. September
14.-17. November

Alle Märkte sind in Kooperation mit dem Schwechater Wochenmarkt!

SCHWECHATER WOCHENMARKT 2012
JEDEN DONNERSTAG / Schwechater Hauptplatz
8.00 bis 13.30 Uhr

einkaufen & wohlfühlen!

www.kauf-in-schwechat.at

Februar

Donnerstag, 2. Februar 2012
• Theater Forum, 20 Uhr: Satirefestival, In diesen fröhlichen Zeiten

Dienstag, 7. Februar 2012
• Rathaus, 15:30-17:30 Uhr: Sprechstunden Neue Heimat

Sonntag, 12. Februar 2012
• Pfarre Schwechat, 16 Uhr: „Segen für Liebende“

Montag, 13. Februar 2012
• Rathaus, 19-21 Uhr: Podiumsdiskussion und Ausstellung „Gedenken“

Dienstag, 14. Februar 2012
• Theater Forum, 20 Uhr: Brennesseln – „Mutig in die neuen Pleiten“

• Multiversum, ab 9 Uhr: Babycouch-Treffen

• Felmayer Scheune, ab 19 Uhr: 150 Jahre Gesang- und Musikverein

Mittwoch, 15. Februar 2012
• Theater Forum, ab 20 Uhr: Brennesseln – „Mutig in die neuen Pleiten“

Freitag, 17. Februar 2012
• Theater Forum, ab 20 Uhr: Satirefestival, Der Fleischhau-

erball

Samstag, 18. Februar 2012
Städtische Bücherei, 15 Uhr: VHS-Vortrag /Alte Radios & historische Medientechnik richtig betreiben“

• Multiversum, ab 20 Uhr: Ball der Schwechater

Sonntag, 19. Februar 2012
• Multiversum, 14 Uhr: Kindermaskenball der Wirtschaft

Dienstag, 21. Februar 2012
• Multiversum, 20 Uhr: Faschingsgschnas der Wirtschaft

• Multiversum, ab 9 Uhr: Babycouch-Treffen

Mittwoch, 22. Februar 2012
• Theater Forum, ab 20 Uhr: Satirefestival, Der Ring des Nie-Gelungenen

• Pfarre Schwechat, 16:30 Uhr: Aschermittwochfeier der Kinder; ab 19 Uhr: Aschermittwochgottesdienst

Donnerstag, 23. Februar 2012
• Theater Forum, ab 20 Uhr: Satirefestival, Der Ring des Nie-Gelungenen

Freitag, 24. Februar 2012
• Theater Forum, ab 20 Uhr: Satirefestival, Der Ring des Nie-Gelungenen

März

Donnerstag, 1. März 2012

• Multiversum, 8:45 Stadt- und Schulmeisterschaften „Volleyball“ VS 3. Klassen

• Theater Forum, ab 20 Uhr: Satirefestival, Out oft he dark

Samstag, 3. März 2012
• Theater Forum, ab 20 Uhr: Satirefestival, Was ess' ich, wenn ich satt bin?

Dienstag, 6. März 2012
• Multiversum, ab 9 Uhr: Babycouch-Treffen

• Rathaus, 15:30-17:30 Uhr: Sprechstunde der Neuen Heimat

• Rathaus, 18-20 Uhr: Vernissage Hr. Mozelt

Samstag, 10. März 2012
• Pfarrheim, ab 10 Uhr: Krabbelmesse für unsere jüngsten Christen und Ihre Familien

Dienstag, 13. März 2012
• Multiversum, ab 9 Uhr: Babycouch-Treffen

• Rathaus, ab 18.30 Uhr: Vortrag „Mutter/Tochter-Beziehungen“

Mittwoch, 14. März 2012
• Theater Forum, ab 20 Uhr: Venedig im Schnee

Donnerstag, 15. März 2012

• Festwiese, ganztägig: Circus Pikard (bis 25. März)

• Bücherei, ab 18:30 Uhr: Vortrag „Der Zauber der Gärten von Mallorca“

• Theater Forum, ab 20 Uhr: Venedig im Schnee

Samstag, 17. März 2012
• Theater Forum, ab 20 Uhr: Venedig im Schnee

Sonntag, 18. März 2012
• Pfarre Schwechat: Wahl zum Pfarrgemeinderat

Dienstag, 20. März 2012
• Multiversum, ab 9 Uhr: Babycouch-Treffen

Donnerstag, 22. März 2012
• Theater Forum, ab 20 Uhr: Venedig im Schnee

Freitag, 23. März 2012
• Theater Forum, ab 20 Uhr: Venedig im Schnee

• Multiversum, ab 19 Uhr: Orchesterkonzert der Musikschule und des Gesang- und Musikvereines

Samstag, 24. März 2012
• Theater Forum, ab 20 Uhr: Venedig im Schnee

Montag, 26. März 2012
• Hallenbad, ganztägig: Schwimmveranstaltung der Dr. Adolf Schärf Schule

Dienstag, 27. März 2012
• Multiversum, ab 9 Uhr: Babycouch-Treffen

Mittwoch, 28. März 2012
• Theater Forum, ab 20 Uhr: Venedig im Schnee

Donnerstag, 29. März 2012
• Theater Forum, ab 20 Uhr: Venedig im Schnee

• Rathaus, 13-17 Uhr: Finanzamt kommt zum Bürger

Freitag, 30. März 2012
• Theater Forum, ab 20 Uhr: Venedig im Schnee

Jazz-Session

Jeden Donnerstag (sofern es ein Schultag ist) findet im „Himmel“ im Felmayergarten (oberhalb des Restaurants) ab 20 Uhr eine Jazz-Session statt. Eintritt ist frei.

Ballkalender 2012 – Multiversum

Samstag, 18. Februar 2012
Ball der Schwechater. Reservierungen: Wolfgang Ottahal 0664/96 50 679; 20 Uhr

Sonntag, 19. Februar 2012
Kindermaskenball der Wirtschaftsplattform, 14 Uhr

Dienstag, 21. Februar 2012
Gschnas der Wirtschaftsplattform, Beginn: 20 Uhr; Eintritt: 1 Euro

Samstag, 25. Februar 2012
Schulball des BG/BRG Schwechat, Beginn: 20 Uhr

90 Jahre Stadt Schwechat – und noch mehr Jubiläen im Jahr 2012

Das Jahr 2012 ist für die Stadtgemeinde Schwechat ein Jahr der Jubiläen. Vor allem jährt sich die Stadterhebung zum neunzigsten Mal.

Für alle ein Grund zum Feiern

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Zum Jubiläum wird es eine Festsitzung des Gemeinderates geben und weitere Aktivitäten, die diesem Ereignis gerecht werden. Wichtig ist vor allem, dass möglichst viele

mitmachen. In Schwechat wohnen heute mehr als 16.000 Menschen – ihnen allen gehört die Stadt, sie alle haben Grund zum Feiern.“

Das Jubiläum der Stadterhebung wird von einigen weiteren runden Jahrestagen begleitet:

- Die Städtepartnerschaft mit Skalica besteht seit 20 Jahren, die mit Alanya seit 10 Jahren.
- Die Nestroy-Spiele Schwechat gehen in ihre 40. Spielzeit.

• Der Gesang- und Musikverein feiert sein 150jähriges Bestehen.

• Das Theater Forum wurde vor 20 Jahren eröffnet.

• Vor 20 Jahren wurde in Schwechat die erste Kinderkrippe eingerichtet.

Fazekas: „Es gibt weitere runde Jahrestage: beim Bauhof, bei der Kinderkrippe, beim Concord Businesspark und einigem mehr. Wir wollen aber nichts übers Knie brechen, sondern gepflegt feiern.“

Mit 90 Sachen durch die Stadt

Eine der Aktionen im Jubiläumsjahr sind „90 Fundstücke“, die gesammelt und dann ausgestellt werden sollen (siehe Info-Kasten). Fazekas: „Mit diesen 90 Objekten soll die Zeit von 1922 bis 2012 dokumentiert werden. Vor allem die Schulkinder in Schwechat sind aufgerufen, die Ausstellungsstücke zusammenzustellen.“

Die Stadtgemeinde
lädt zum
Mitmachen ein



Bgm. NR Hannes Fazekas mit dem Jubiläumslogo

Die Stadterhebung 1922

Schwechat war ein sog. „kaiserlicher Markt“, was die verantwortlichen Politiker nach der Gründung der Republik 1918 als Makel ansahen. Der Gemeinderat bekundete daher 1921 unter Bürgermeister Leopold Weinhofer einstimmig den Willen zur Stadterhebung.

Dieser Beschluss wurde der NÖ Landesregierung übermittelt, die ihn – positiv bewertet – an das Innenministerium weiterleitete. Nach Abschluss aller Verhandlungen beschloss der Ministerrat schließlich am 24. August 1922, Schwechat zur Stadt zu erheben.



Historisches Schwechat: Der Wasserleitungsbau 1920 (Bild oben), der Hauptplatz 1926

90 Fundstücke aus Schwechat

Bringen Sie Ihre liebsten Erinnerungen – ob ein altes Schulheft, ein Zeugnis, ein Foto von Ihrem ersten Gschnas in der Körnerhalle, eine Jugendclubkarte, ein SVS-Pokal oder eine alte E-Gitarre!

Aus allen eingereichten Erinnerungsstücken (Teilnahmeschluss ist der 30. April 2012) wird eine Jury 90 Exponate auswählen, die bei der Ausstellung im

Rathaus (August/September 2012) zu sehen sein werden.

Die Fundstücke werden von Ihnen mit kurzen Texten (max. 100 Wörter) versehen und erzählen damit ganz persönliche Geschichten aus Schwechat.

Die Fundstücke können bei Dr. Christina Pal, Rathaus, 1. Stock, Zi. 111, abgegeben und wieder abgeholt werden.



Suche dringend Häuser, Wohnungen und Grundstücke im Raum Schwechat für Vormerkkunden

Franz Loub
Gebietsleiter Wien und NÖ
0664 / 8410 762
franz.loub@immo-company.at
www.immo-company.at

Kompetente und seriöse Abwicklung wird garantiert!



Haben Sie Interesse an der Kleintierzucht?
Oder sind Sie bereits begeisterte/r Kleintierzüchter/in und noch auf der Suche nach einer geeigneten Location für die Zucht?

Der Verein W1 in Schwechat, Kammsetzergasse, bietet die besten Voraussetzungen durch verfügbare Pachtgärten und langjährigen Mitgliedern mit profundem Fachwissen.

Wenn Sie Interesse haben oder wir Ihre Neugier wecken konnten, besuchen Sie bitte unsere Monatsversammlung, die jeden 2. Freitag im Monat im Gasthaus Steiner, Kammsetzergasse, Schwechat stattfindet. Weiters finden Sie auch Informationen zu unserem Verein unter www.ktzv-schwechat.at

Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen



Die Mannswörther PensionistInnen in Budapest

Pensionistenverband, Ortsgruppe Schwechat Die Adventfahrt führte vom 2. bis

5. Dezember nach Steyr, wo ein ebenso umfangreiches wie interessantes Programm auf

Ausflugsfahrten,
Kultur, Beratung,
geselliges Beisammensein

die TeilnehmerInnen wartete.

Die Weihnachtsfeier war mit rd. 200 BesucherInnen ebenso erfolgreich wie der Silvesterpunsch im Klublokal.

Die nächsten Ziele:

- 13. Februar: Exkursion zum Haus des Meeres;
- Aschermittwoch, 22. Februar: Jahreshauptversammlung;
- 8. März: Raimundtheater („Ich war noch niemals in New York“).

Erich Schön

Pensionistenverband, Ortsgruppe Mannswörth Etwa 250 Gäste besuchten den Kathreintanz im Multiversum. Ebenfalls erfolgreich verliefen die Weihnachtsfeier und die Fahrt nach Budapest.

Die nächsten Ziele:

- 9. März: Jahreshauptversammlung
- 24. April bis 1. Mai: Früh-

jahrestreffen „Abruzzan“.

• Beachten Sie bitte den neuen Termin für die Sonderreise Finnland mit Nordkap: 21. bis 28. Juni.

Käthe Stieler

Pensionistenverband, Ortsgruppe Rannersdorf Die Jahreshauptversammlung findet am 8. März, ab 14 Uhr im Wallhofwirt statt. *Wilhelm Dolezal*

Seniorentreff Die nächsten Termine:

- 9. Februar: 14 Uhr Treffpunkt Schmidgasse, Besichtigung der Vonwillermühle
- 1. März: 14:30 Uhr Monatliches Treffen, Thema Abfallwirtschaft mit GF Jürgen Maschl, Ort wird noch bekannt gegeben.

Rückfragen bei Rudolf Doninger, Tel.: 0664/42 45 428 oder bei Rudolf Guttman, Tel.: 0676/644 3 744. ■

SeniorInnenehrungen in Schwechat

Zur Diamantenen Hochzeit gratulierte STR Manuela Schachlhuber dem Ehepaar Erika und Ernst Böhm (Bild 1). Zur ihrem 90. Geburtstag beglückwünschte die Stadträtin Johanna Seidl (Bild 2). Goldene Hochzeit feierten Maria und Franz Stiburek,

VzBgm. Gerhard Frauenberger gratulierte (Bild 3).

Den 90. Geburtstag feierten Christine Magrandner (Bild 4 mit Sohn Friedrich Magrandner) und Margarete Weikertschläger (Bild 5 mit Schwiegertochter Ilona Weikertschläger), STR Manuela

Schachlhuber gratulierte.

Zur ihrem 101. Geburtstag überbrachten Bgm. NR Hannes Fazekas und Edmund Strauß (Leiter d. BH) Rosina Spitzer ihre herzlichsten Glückwünsche (Bild 6).

Marie und Karl Burger fei-

erten Eiserne Hochzeit, STR Manuela Schachlhuber und Edmund Strauß gratulierten (Bild 7).

Zu seinem 90. Geburtstag beglückwünschte die Stadträtin Emil Brückler (Bild 8 mit Ehefrau Friederike Brückler). ■



Anmeldung im Seniorenzentrum

Die Stadt Schwechat hat vor 16 Jahren mit dem Bau des Seniorenzentrums ein damals völlig neuartiges Konzept der modernen Seniorenbetreuung verwirklicht.

Die Einrichtung versteht sich nicht als „Heim“ im klassischen Sinne, sondern als Wohn-, Betreuungs- und Pflegeeinrichtung. Die Philosophie des Seniorenzentrums ist es, die Beibehaltung der Eigenständigkeit und ein selbst bestimmtes Leben der Bewohner zu fördern und zu unterstützen. Dies bedeutet, dass die Angebote des Seniorenzentrums immer wieder auf die Bedürfnisse der Bewohner angepasst werden müssen und nicht, dass Bewohner in ein vorgegebenes Schema „gepresst“ werden.

Der Schwerpunkt im Seniorenzentrum liegt im Wohnen – in 69 Wohnungen (für Einzelpersonen oder Paare) kann Wohnen ohne Betreuung, Wohnen mit „Leistungsblatt“ (einzelne Serviceleistungen) oder Betreutes Wohnen in Anspruch genommen werden.

Wenn das Verbleiben in der Wohnung aufgrund von notwendiger intensiverer Pflege nicht mehr möglich ist, erfolgt eine Übersiedlung auf die Betreuungsstation. Die Betreuungsstation verfügt über 22 Betten, die nach Maßgabe der freien Plätze auch als Kurzzeitpflegebetten zur Entlastung pflegender Angehöriger zur Verfügung stehen.

Für akute Pflegefälle sind die NÖ Landespflegeheime im Bezirk zuständig. Aufnahmeanträge und Informationen dazu erhalten Sie in der Verwaltung des Seniorenzentrums.

Hier finden Sie **wichtige Hinweise zu den Anmeldeformalitäten** für eine Wohnung im Seniorenzentrum:

Anmeldevoraussetzung ist der Hauptwohnsitz in Schwechat (mind. 1 Jahr) sowie die Vollendung des 60. Lebensjahres. ■

1. Die Anmeldung erfolgt in der Verwaltung des Seniorenzentrums, Unterlagen sind dafür nicht notwendig. Die rechtzeitige Anmeldung ist ratsam, die durchschnittliche Wartezeit auf eine Wohnung beträgt mind. fünf bis sieben Jahre.

2. Ihre Anmeldung bleibt aufrecht, auch wenn seitens des Seniorenzentrums nicht mit Ihnen Kontakt aufgenommen wird. Dies geschieht erst, wenn für Sie eine Übersiedlung ins Seniorenzentrum aktuell wird.

3. Dann melden Sie sich bitte persönlich oder über Angehörige in der Verwaltung. Sie oder Ihre Angehörigen werden verständigt, sobald eine Wohnung frei ist. Bei der Reihenfolge der Vergabe von Wohnungen wird vor allem das Datum Ihrer Vormerkung (Punkt 1.) berücksichtigt. Eine Übersiedlung ins Seniorenzentrum ohne vorangegangene Vormerkung ist nicht möglich!

Bei einer Verständigung (meist vier bis sechs Wochen vor Beginn des Mietvertrages) haben Sie die Möglichkeit, die angebotene Wohnung innerhalb einiger Tage anzunehmen oder das Angebot zurückzulegen.

Wenn Sie das Angebot ablehnen, bleiben Sie vorgemerkt und werden bei Freiwerden einer Wohnung verständigt.

4. Bei Ihrer Entscheidung für die angebotene Wohnung erfolgt die Genehmigung der Vergabe durch den Gemeinderat bzw. durch den Bürgermeister mittels Sofortmaßnahme.

Für weitere Infos und Fragen steht Ihnen das Team der Verwaltung im Seniorenzentrum gerne von Montag bis Donnerstag von 9 bis 16 Uhr und am Freitag von 9 bis 14 Uhr persönlich oder telefonisch (706 35 05/901 oder 903) zur Verfügung. ■

red.com
Computerdienstleister

www.red.com.at office@red.com.at

PC-, Software-, Router-, und Druckerinstallationen, Internetseiten-erstellung, Beratung, Einrichten Ihres Internetanschlusses, Datensicherung, Speichern Ihrer Daten auf CD/DVD oder externen Speicher

Handel mit Computer, Notebooks und Zubehör

baits4you

Angelzubehör - Ruten, Rollen, Schnur, Blei, Lead Cores, Netze, alles für den Karpfen- und Friedfischangler

Boilies aus eigener Erzeugung

Rollservice, Mehl, Öl/Extrakte, Aromen

www.baits4you.at office@baits4you.at

2320 Rannersdorf, Möwenweg 28/28 +43 676 30 71 371



Himbergerstraße 7

2320 Schwechat

01/ 707-47-01

www.haarstudio-manuela.at



1992-2012

27. Feb. - 29. Feb. 2012
Preise wie vor 20 Jahren

Bankomatzahlung und Produkterwerb ausgeschlossen!
Keine Gutscheineinlösung möglich!

Sprechstunden Bürgermeister



Um Wartezeiten bei den Sprechstunden zu vermeiden, ist eine tel. Voranmeldung unter 01/70108-290 unbedingt erforderlich! Hier die Termine für die kommenden Wochen:

Montag, 13. Februar 2012
10 bis 12 Uhr
Dienstag, 14. Februar 2012
16 bis 17.30 Uhr
Montag, 20. Februar 2012
10 bis 12 Uhr
Montag, 27. Februar 2012
10 bis 12 Uhr
Montag, 5. März 2012
10 bis 12 Uhr
Dienstag, 6. März 2012
16 bis 17.30 Uhr
Montag, 12. März 2012
10 bis 12 Uhr
Montag, 26. März 2012
10 bis 12 Uhr

Gratis ins Hallenbad

Das Hallenbad im Freizeitzentrum kann während der Semesterferien von SchülerInnen gratis besucht werden. Eintrittskarte ist der SchülerInnen ausweis.

Ganz Schwechat – Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat
Eigentümer und Verleger (Medieninhaber): Stadtgemeinde Schwechat, 2320 Schwechat, Rathaus.
Redaktion: Sabrina Pristusek, Dejan Mladenov.
Tel.: 01 701 08 - 246, 310DW
Fax.: 01 707 32 23,
e-Mail: ganzschwechat@schwechat.gv.at
Alleinige Anzeigenannahme: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat, Franz Schubert Str. 2, Tel.: 01 707 71 57.
Hersteller: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat.
Zur Post gegeben: 4. 2. 2012
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Nummern:
6. März 2012 für April 2012
3. April für Mai 2009
Nähere Informationen zur Stadtgemeinde Schwechat finden Sie auf der Homepage unter www.schwechat.gv.at

NÖ Heizkostenzuschuss 2011/2012

Sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen erhalten einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2011/2012 in der Höhe von € 130,-. Der Zuschuss kann im Rathaus bis 30. April 2012 beantragt werden.
Bezugsberechtigt sind:

- Bezieher/innen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (Ausgleichszulagenbezieher/innen);
- Bezieher/innen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt;

- Bezieher/innen von Kinderbetreuungsgeld, oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt;
 - sonstige Einkommensbezieher/innen, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- Das Einkommen (auch Alimente und Waisenpensionen) aller im gemeinsamen Haushalt lebender Personen ist bei Antragstellung nachzuweisen. Antragsformular und detaillierte Richtlinien sind im Internet unter der Adresse www.noel.gv.at/hkz abrufbar.

Eislaufplatz schließt

Der Eislaufplatz ist am Sonntag, 26. Februar 2012 zum letzten Mal in dieser Saison geöffnet. Die Wiedereröffnung ist für 10. November 2012 geplant.

Behindertenverband Schwechat

Kostenlose Sprech- u. Beratungstage 2011; AK-Bezirksstelle Schwechat, Sendnergasse 7/ 1. Stock.

Nächste Termine: 7. Februar, 6. März und 3. April 2012
Auskunft und Beratung: Obmann: Alfred Csokai, Handy: 0676/434/41/87 kobv@kobv-schwechat.at, www.kobv-schwechat.at

NÖ Veranstaltungsgesetz

Seit dem Jahr 2007 unterliegen öffentliche Veranstaltungen dem Geltungsbereich des NÖ Veranstaltungsgesetzes. Öffentlich im Sinne dieses Gesetzes sind Veranstaltungen, die allgemein zugänglich sind. Veranstaltungen sind vom Veranstalter schriftlich unter Anschluss der erforderlichen Bescheinigungen, Nachweise, Erklärungen und Konzepte bei der jeweils zuständigen Behörde anzumelden.

Für eine gesetzeskonforme Abwicklung einer Veranstaltungsanmeldung ist die Einhaltung der im Gesetz festgesetzten Fristen maßgebend. Nachfolgende Fristen sind daher im Zuge einer Anmeldung zu berücksichtigen.

- Öffentliche und somit allgemein zugängliche Veranstaltungen sind, sofern sie nicht ausdrücklich von den Bestimmungen des NÖ Veranstaltungsgesetzes LGBl. 7070-0 ausgenommen sind, bei der Gemeinde spätestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn anzumelden.
- Je nach Veranstaltungsumfang und -art kann die Zuständigkeit in den Aufgabenbereich einer anderen Verwaltungsbehörde fallen z.B. Bezirksverwaltungsbehörde oder Landesregierung; sollte dies der Fall sein, muss eine gesetzliche Anmeldefrist von acht Wochen eingehalten werden.

Auf der Homepage der Stadtgemeinde Schwechat wird unter dem Link www.schwechat.gv.at/fs1/cs1/home/formulareonline/formularebaupolizei ein Leitfadens und das Anmeldeformular für Veranstaltungen zur Verfügung gestellt.

Ende der Gültigkeit der Kindermiteintragungen im Reisepass der Eltern

Die Gültigkeit der Miteintragung eines oder mehrerer Kinder im Reisepass eines Elternteils erlischt mit 15. Juni 2012. Ab diesem Zeitpunkt benötigt jedes Kind für den Grenzübergang einen eigenen Reisepass oder – sofern es nach den Einreisebestimmungen des Gastlandes zulässig ist – einen Personalausweis.

Das Prinzip „Eine Person – ein Pass“ wurde von der Europäischen Union vor allem als Schutzmaßnahme gegen den Kinderhandel eingeführt. In Anwendung dieser Vorschrift sind seit 15. Juni 2009 neue Kindermiteintragungen nicht mehr möglich. Bereits bestehende Kindermiteintra-

gungen bleiben bis einschließlich 14. Juni 2012 gültig. Ein Reisepass, in dem sich eine Kindermiteintragung befindet, behält bis zu dessen Ablaufdatum weiterhin seine Gültigkeit – allerdings nur mehr für die Person, für die das Dokument ausgestellt ist, und nicht mehr für die eingetragenen Kinder. Bis zu einem Alter von zwei Jahren wird ein Kinderreisepass mit einer zweijährigen Gültigkeitsdauer und ab dem zweiten Geburtstag mit einer fünfjährigen Gültigkeitsdauer ausgestellt. Ab dem zwölften Geburtstag wird ein Erwachsenenpass für zehn Jahre ausgestellt. Der Reisepass für Minderjäh-

ge (Kinderreisepass) ist bis einschließlich des zweiten Geburtstags bei Erstausstellung (ausgenommen Expresszustellung) gebührenfrei, kostet danach 30,- Euro und ab dem zwölften Geburtstag 75,90 Euro. Wird ein Reisepass beantragt, werden auf dem Chip die personenbezogenen Daten und das Lichtbild gespeichert. Ab dem zwölften Geburtstag werden auch die Fingerabdrücke erfasst. Weiterführende Informationen zur Passausstellung: <http://www.help.gv.at/> Weiterführende Informationen zu Einreisebestimmungen: <http://www.bmeia.gv.at/>

Naturapotheke im Felmayergarten

Synonym: Pomaquinte, Koloquinten Kürbis, Purgiergurke oder Teufelsapfel – Die Koloquinte ist die Heilpflanze des Jahres 2012.

Verwendung: Früher als Drastikum (Schleimhautreizendes Abführmittel); heute in der Allgemeinmedizin kaum noch verwendet. Weitere Anwendungsgebiete in der Homöopathie. In der Volksmedizin des Orients lokal bei Gelenkschmerzen oder Bisswunden giftiger Tiere.

Vorkommen und Herkunft: Die Koloquinte gehört botanisch zur Familie der Kürbisgewächse. Die Pflanze ist in den Steppen und Halbwüsten Nordafrikas und Vorderasiens beheimatet, an deren Klima sie sich gut angepasst hat. In der Vergangenheit wurde diese Arzneipflanze auch in Süd- und Mitteleuropa kultiviert.

Aussehen und Merkmale: Die Koloquinte ist eine am Boden rankende Staude und wird ca. 10 cm hoch. Die großen, herzförmigen Blätter sind dicht behaart und die Pflanze verliert dadurch kaum Wasser durch Verdunstung. Zudem kann die Bittermelone in ihrer dicken Wurzel Nährstoffe und viel Wasser speichern.

Die Blüten stehen in den Blattachseln, sind zumeist gelb und verwelken schnell. Die Früchte sind etwa so groß wie Äpfel, zunächst grün und verfärben sich bis zur Vollreife gelb.

Blütezeit: Mai bis September
Inhaltsstoffe: Cucurbitacine: 0,6-2 % (tetracyclische Triterpene und ihre Glykoside, unter anderem Citrullol, Cucurbitacin E, I und B), weitere Phytosterole, Fette, Fruchtsäuren. Die Cucurbitacine sind für den stark bit-

teren Geschmack verantwortlich.

Wirkungen: Die Cucurbitacine sind cytotoxisch durch Hemmung der mitotischen Zellteilung. Dies führt u. a. zur abführenden Wirkung, bei der die Schleimhäute stark gereizt werden.

Anwendungsgebiete: Früher würde die Pflanze als drastisches Laxans, seltener bei Gicht, Rheuma und Neuralgien angewandt. Die Droge führt bei Überdosierung aufgrund der Toxizität der Cucurbitacine zu Entzündungen des Magen-Darm-Traktes, der Niere und Blase.

Extrakte der Droge wurden auch zur Wanzen- und Motenbekämpfung eingesetzt.

Anwendung: In der Homöopathie wird Citrullus colocynthis – die geschälten und entkernten Früchte – (syn. Colocynthis) bei Magen-, Darm-

Koloquinte
(Citrullus
colocynthis)

und Gallen-Koliken, Dysmenorrhoe und Neuralgien verwendet. Koloquintenfruchtauszug ist nicht zur längerfristigen Einnahme geeignet. Die Einnahmedauer sollte sich im Bedarfsfall auf so wenige Tage wie möglich beschränken – nicht länger als 14 Tage hintereinander und 30 Tagen innerhalb eines Jahres.

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Uri



Koloquinte (Blatt, Blüte, Frucht)

Stadt der Vielfalt **SCHWECHAT**

Finanzamt kommt zum Bürger
Donnerstag, 29. März 2012

Holen Sie sich Ihr Geld zurück!!!

14-17 Uhr im Rathaus Schwechat
Festsaal
2. Stock

www.bmf.gv.at

LOST IN A.B.C.
Caribbean Night

BALL DES GYMNASIUMS SCHWECHAT
SAMSTAG, 25. FEBRUAR 2012
MULTIVERSUM SCHWECHAT

Die Niederösterreichische Versicherung **ERSTE** **can**

Vorbereitung voll angelaufen

Neuzugang bei den SVS Fußballern

Seit dem 9. Jänner sind unsere Fußballer der SV Schwechat wieder im Freien sportlich aktiv und bereiten sich auf die Frühjahrsmeisterschaft für die Regionalliga vor. Die ersten Testspiele wurden ebenfalls absolviert.

Einen Neuzugang konnte

die SVS auch verbuchen. Der Ägypter Jasim Allam wird das Team von Michael Keller im Frühjahr verstärken.

Das erste Meisterschaftsspiel findet am Freitag dem 2. März 2012 um 19:30 Uhr im Rudolf Tonn-Stadion statt. Gegner ist der FAC.



SVS- Spieler Christopher Frank ist derzeit bärenstark drauf

33. Stadtmeisterschaft im Ski- und Snowboardfahren

Am 12. März finden am Stuhleck, Spital am Semmering, die 33. Offenen Schwechater Stadt- und Schulmeisterschaften im Alpinen Schi- und Snowboard statt.

Anmeldung: Schwechater SchülerInnen in ihrer Schwechater Schule, alle anderen bei Sport Aichinger, 2320 Schwechat, Wienerstraße 20 oder im Rudolf Tonn-Stadion, Rannersdorf. **Nenngeld:** € 10,- pro Person einheitlich für alle Klassen. Das Nenngeld ist bei der Abgabe der Nennung zu entrichten. Es sind max. zwei Begleitpersonen für Jugendliche bis 14 Jahren vorgesehen, Bus-Sitzplatz pro Begleitperson € 12,-.

Liftkarten: Als besonderes Service sind auch heuer wieder die Liftkarten über die Schule oder das Sportzentrum zum ermäßigten Preis erwerbbar. (Kinder 1997-2006, € 17,00 + € 2,- Einsatz für Keycard, Ju-

gendliche 1993-1996 € 30,50 + € 2,- Einsatz für Keycard und Erwachsene bis Jahrgang 1992 € 34,- + € 2,- Einsatz für Keycard).

Nennungsschluss: Freitag, 2. März 2012

Infos und ein Anmeldeformular zu Downloaden auf www.svs-schwechat.at



Am Stuhleck zeigen die Schwechater Ski- und SnowboardfahrerInnen wieder, was sie drauf haben.

Sieg im Europacup, Niederlage in der Mitteleuropa-Liga

Die Volleyball-Damen von SVS Post hatten zu Beginn des neuen Jahres unterschiedliches Spielglück.

Zunächst der Erfolg im Europacup: SVS Post entzauberte Stiinta Bacau im Multiversum Schwechat mit 3:0. Der klare Sieg des österreichischen Serienchampions in einem packenden Spiel war der einzige Erfolg eines rotweißroten Vertreters im Europacup! Das Rückspiel beim rumänischen Meister endete ebenfalls mit einem klaren 3:0. Damit steht die Mannschaft im Viertelfinale des Europacups und trifft da auf Dinamo Krasnodar/RU. Nach dem Hinspiel Ende Jänner findet das Rückspiel am 7. Februar ab 18 Uhr im Multiversum statt.

Karten: +43/1/70107 (alle Infos dazu auch auf www.multiversum-schwechat.at)

Weniger gut erging es den SVS Post-Damen in der Mitteleuropa-Liga (MEL). Sie mussten im Schlager-Spiel der Liga eine knappe 2:3-Niederlage bei Dopraslav Bratislava hinnehmen – und verspielten dabei eine Zwei-Satz-Führung!

Die ersten beiden Sätze gingen noch an die Niederösterreicherinnen (17,21), danach drehen die Slowaken jedoch das Spiel (-20,-21,-13). Top-Scorerin der Schwechaterinnen ist Elena Simich mit 16 Punkten. Die SVS Post blieb allerdings trotz dieser Niederlage Tabellenführer.

CLUBA. – Start ins neue Semester mit viel Action

Sie möchten einfach nur Spaß und Bewegung? Oder etwas zur Steigerung Ihrer Fitness tun? Sie möchten ruhig und konzentriert arbeiten, um Ihre Haltung zu verbessern oder Ihre Rückenprobleme zu lindern? Sie möchten im Som-

mer beim Beachvolleyball eine gute Figur machen oder beim Strandfußball glänzen? Sie möchten etwas für Ihre Energie oder ihr Körperbewusstsein tun? Oder einfach nur eine Stunde für sich sein, entspannen, dehnen oder meditieren?

Wählen Sie aus dem Angebot des CLUBA.! Am 13. Februar startet das neue Semester – mit Zumba, Wirbelsäulengymnastik, BodyWork, Pilates, BodyART, Volleyball, Fußball, Tanz, Yoga und vielem mehr. Steigen Sie ein!

Das detaillierte Kursprogramm erhalten Sie beim CLUBA. (Hotline: 0676-88780355), bei SPORTAICHINGER und im Rathaus Schwechat, bzw. besuchen Sie uns auf der Homepage (www.cluba.at).



Der CLUBA. bietet viel Bewegungsmöglichkeiten

Viertelfinale überraschend erreicht

Aber das Heimspiel gegen Saarbrücken muss hoch gewonnen werden



Foto: Stefan Neubauer

Cen Weixing wird in Schwechat alles geben müssen.

Etwas unerwartet erreichten die Schwechater Tischtennisspieler das Viertelfinale der European TT-Champions League.

Überraschende Ergebnisse

In den letzten beiden Runden

der Gruppenphase lief alles für SVS NÖ: Die Schwechater gewannen daheim 3:0 gegen Istres/F und auswärts gegen Bogoria/PL knapp mit 3:2. Gleichzeitig verlor Düsseldorf das Heimspiel gegen Bogoria und das Auswärtsspiel gegen Istres.

Damit stand fest: SVS NÖ spielt im Viertelfinale. Dort wartete die Mannschaft aus Saarbrücken, das erste Spiel fand auswärts statt.

Deutliche Niederlage

Der aktuelle deutsche Pokalsieger Saarbrücken setzte sich mit 3:1 durch. Nur Chen Weixing konnte die erste seiner beiden Spiele für sich entscheiden. Werner Schlager verlor ebenso wie Daniel Habeson, der seine Partie im fünften Satz mit einem 10:12 abgeben musste.

Aufstieg noch möglich

Mit diesem 3:1 im Rücken kommt die Mannschaft aus Saarbrücken am 24. Februar nach Schwechat, wo im Multiversum ab 20.15 Uhr um den Einzug ins Halbfinale gekämpft wird.

Karten: +43/1/70107



Corner

von Ing. Karl Hanzl

Sportleckerbissen Unsere Paradedeams werden sich im Februar und März gleich einige Male im Multiversum präsentieren. Vor allem die Volleyball-Damen von SVS Post kommen in die Finalphasen in gleich vier Bewerbungen:

- 7. Februar: Europacupviertelfinale gegen Russlands Topteam Krasnodar
- 9. Februar: Mitteleuropäische Liga gegen Kroatiens Vizemeister Vukovar
- 13. Februar das Österreichische Cupfinale der Damen und Herren
- 14. Februar: Mitteleuropäische Liga gegen den Slowakischen Meister Slavia Bratislava

Nach einer zehntägigen sportlichen Verschnaufpause folgen die Tischtennis-Champions-League Schlager:

- 24. Februar: Halbfinale Damen SVS Ströck gegen Froschberg und das Viertelfinale der Herren SVS Niederösterreich gegen Saarbrücken

Dann spielen die besten vier Damenteams Mitteleuropas um den Meistertitel.

- 4. März: Halbfinalspiel mit SVS Post und am
- Montag 5. März dann hoffentlich ein Finale mit SVS Post.

Olympischer Fackellauf machte Station in Schwechat

Zu den sportlichen Höhepunkten des Jahres 2012 gehört die Jugendolympiade in Innsbruck Anfang Jänner. Und wie bei jeder Olympiade macht der olympische Fackellauf durch das ganze Land hin zur Olympiastätte darauf aufmerksam.

Am 4. Jänner 2012 kam die Stafette mit der olympischen Fackel durch Schwechat. Sie startete beim Rudolf Tonn Stadion und führte zum Multiversum Schwechat; insgesamt 16 LäuferInnen trugen die Fackel durch die Stadt.



Bgm. NR Hannes Fazekas und Sportgrößen wie Chen Weixing begrüßten die TrägerInnen der olympischen Fackel in Schwechat.

Erfolgreiches Jahr bei den GewichtheberInnen

Auf ein erfolgreiches Jahr 2011 blicken die GewichtheberInnen der SVS OMV zurück. Gestartet wurde schon Mitte Jänner mit den Klubmeisterschaften. Es folgte die Teilnahme an den ASKÖ Landesmeisterschaften ehe am 12. Februar der Meisterschaftsbetrieb und am 4. April der NÖ Nachwuchscup wieder begann.

Im Mai nahmen VereinsvertreterInnen an den Österreichischen Staats-einzelmeisterschaften ebenso teil wie an der Masters Europameisterschaft 2011 in Heinsheim/D.

Ausgezeichnete Erfolge gab es dann bei der ASKÖ Bundesmeisterschaft und bei der Österreichischen Nachwuchsmeisterschaft.



Jesica Hofegger wurde bei den Frauen Klubmeisterin.

Faschingsschnas

21. Februar 2012
im Multiversum Schwechat

Einlass: 20 Uhr / Eintritt: 1 EURO

**Jubiläumsjahr
2012**

DJ-LINE

20.00 bis 22.00 Uhr



KISS FOREVER
22.00 bis 23.00 Uhr

DJ-LINE

23.00 bis 01.00 Uhr

VIP-BAR

Partyalarm
im Multiversum

multiversum
SCHWECHAT

**Möhringasse 2-4
2320 Schwechat**

90 Jahre
und viel mehr
SCHWECHAT
Immer in Bewegung.

SW
SCHWECHAT
einkaufen & wohlfühlen!

Eine Veranstaltung der Wirtschaftsplattform Schwechat
in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Schwechat